

# ALDI-Logistik



# Nein



## Grundstücksspekulation auf Kosten der Allgemeinheit

ALDI hat für das geplante Logistikzentrum ein zurzeit als Acker und Wald genutztes Grundstück von 125 000 m<sup>2</sup> Größe erworben.

Laut Angaben der Gemeinde Gilching liegt der Wert von Ackerflächen bei etwa 5 EUR/m<sup>2</sup>. Für „Bauerwartungsland“ wird in unserer Gegend in der Regel etwa 45 EUR/m<sup>2</sup> bezahlt und für eine Gewerbefläche 250 - 300 EUR/m<sup>2</sup>.

Für das 125 000 m<sup>2</sup> große Grundstück, das ALDI erworben hat, ergeben sich folgende Kaufbeträge:

Bewertung als <b>Ackerfläche</b> :	626 000 EUR
Bewertung als <b>Bauerwartungsland</b>	5 625 000 EUR
Bewertung als <b>Gewerbefläche</b> (250 EUR/m <sup>2</sup> )	31 250 000 EUR

Indem ALDI mit Unterstützung der Initiative „Gilching gewinnt“ die Gemeinde Gilching zwingt, die von ihr als Bauerwartungsland – obwohl es keine entsprechende Bauleitplanung seitens der Gemeinden Gilching und Gauting gibt – gekaufte Ackerfläche als Gewerbegebiet zu widmen, entsteht im Erfolgsfall ein

## Gewinn von rund 25 Mio. EUR!

Nebenbei bemerkt liegt der Gewinn des Landwirts, der das Ackerland als Bauerwartungsland verkauft hat, bei rd. 5 Mio. EUR.

Die Allgemeinheit bezahlt dafür mit großen Verlusten bei Naherholung, Landschafts-, Klima- und Grundwasserschutz und mit hoher zusätzlicher Verkehrsbelastung.

